

## Ansprechpartner

### Andrea Krispin

Tel. 0201 88-53607

andrea.krispin@gesundheitsamt.essen.de

Raum 2.26

### Evelin Bendel

Tel. 0201 88-53137

evelin.bendel@gesundheitsamt.essen.de

Raum 2.27

## Gesundheitsamt

Hindenburgstr. 29

45127 Essen

## Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 8:30 – 12:30 Uhr

14:00 – 15:00 Uhr

freitags 8:30 – 12:30 Uhr

## offene Bürosprechstunde

montags 9:00 – 12:00 Uhr

## Beratungstermine nach Vereinbarung

Es wird empfohlen, vorab einen Termin zu vereinbaren, da aufgrund von Hausbesuchen die Anwesenheit der Mitarbeiter nicht immer gewährleistet werden kann.

# Demenzberatung

## im Gesundheitsamt



Gesundheitsamt

STADT  
ESSEN

## Impressum

Herausgeberin: Stadt Essen  
Gesundheitsamt

Internet: [www.essen.de](http://www.essen.de)

Druck: Amt für zentralen Service im November 2019

Auflage: 1.500

Demenzielle Erkrankungen treten bei älteren bis hoch betagten Menschen mit zunehmendem Lebensalter vermehrt auf.

Bei fortgeschrittener Erkrankung wird stets Unterstützung und Fürsorge durch Angehörige sowie Fachkräfte erforderlich.

Durch die Erkrankung können Probleme im Alltag auftreten, die das Leben von Betroffenen und Angehörigen verändern und erschweren.

Informationen und Beratung können helfen, Belastungen zu reduzieren und Lebensqualität zu erhalten.

## **Wir bieten vertrauensvolle, telefonische und persönliche Beratung für**

- Betroffene, Angehörige und Begleiter
- Berufs- und Vereinsbetreuer
- ehrenamtliche Betreuer
- Fachkräfte und Dienstleister

## **In der Beratung wird gemeinsam ein Hilfeplan entwickelt,**

- um den betroffenen Menschen einen zufriedenstellenden Alltag zu ermöglichen und Lebensqualität zu bewahren
- um pflegende Angehörige und Begleiter zu informieren, zu unterstützen und zu entlasten
- um dem erkrankten Menschen ausreichende Versorgung zu gewähren und passende Entlastungsangebote für ihn zu ermitteln

## **Unsere Angebote**

- Informations- und Beratungsgespräche über demenzielle Erkrankungen
- Hausbesuche, Beratung in der vertrauten Umgebung und bei Mobilitätseinschränkung
- Kooperation und Kontakt mit Institutionen, wie Behörden, Selbsthilfegruppen, Netzwerken, Pflegedienstleistern
- Informationen über Demenz Cafés, Betreuungsgruppen, Alltagsbegleiter und Entlastungsmöglichkeiten
- Beratung zu ambulanten und stationären Angeboten für demenziell Erkrankte
- Informationen zu finanziellen Hilfen
- Beratung zu Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen und zu Hilfsmittelversorgung
- Unterstützung bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen
- Hilfe bei der Ermittlung von bedarfsgerechten Wohnangeboten und Wohnformen
- Informationen über Seniorenheime und Wohngemeinschaften für demenziell Erkrankte
- Beratung zu Tagespflegeeinrichtungen und zur Verhinderungs- und Kurzzeitpflege